B-5 Bewerbung als GRÜNES Mitglied in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Antragsteller*in:	Tabea Rößner (KV Mainz)
Tagesordnungspunkt:	5.2. Wahl der Außerordentlichen GRÜNEN Mitglieder der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz



Name:
Tabea Rößner

Kreisverband:
KV Mainz

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Heinrich-Böll Stiftung begleitet mich auf vielen Ebenen, und ich begleite und unterstütze die Arbeit der Stiftung seit vielen Jahren – ob auf Delegationsreisen, als Referentin oder Konferenzteilnehmerin. Die Stiftung leistet wichtige Arbeit in anderen Ländern, engagiert sich in der Friedenspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt in autokratischen Staaten Menschenrechtsaktivist*innen und erarbeitet Konzepte der nachhaltigen Entwicklung und ökologisch-sozialen Erneuerung – global und lokal. Deshalb verstehe ich die HBS in Rheinland-Pfalz vor allem als grünen Think Tank und Impulsgeber. Sie leistet einen Bildungsauftrag, beleuchtet politische Themen und bietet eine Plattform für wichtige gesellschaftliche Debatten. Diese Arbeit ist nicht nur für uns GRÜNE wertvoll, sie ist gesamtgesellschaftlich von großer Bedeutung.

In den kommenden Mitgliederversammlungen der Heinrich-Böll-Stiftung will ich das Bindeglied zwischen der Bundesebene und der Arbeit der Stiftung in Rheinland-Pfalz sein. Denn allzu häufig dringen die Themen aus dem fernen Berlin gar nicht in die Gesellschaft vor. Solche Erfahrungen mache ich auch im Bundestag. Denn für uns als kleinste Fraktion in einem immer größer werdenden – und mitunter lauten – Parlament ist es nicht immer einfach, mit unseren guten Ideen und Konzepten durchzudringen. Dabei müssen gerade die zurecht kontrovers diskutierten Themen der Digitalisierung und der Künstliche Intelligenz als größter gesellschaftlicher Umbruch unserer Zeit ihren Weg in die gesellschaftlichen Foren finden. Mit Fachexpertise und Erfahrung möchte ich die HBS dabei unterstützen, diese und andere dringliche Themen auf die Agenda zu setzen und Veranstaltungskonzepte anzuregen sowie die Arbeit der Stiftung mit meiner Erfahrung und meinen Kontakten bereichern. Meine Rolle möchte ich aber auch dazu nutzen, die Anliegen, die Erkenntnisse und Wünsche der Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz nach Berlin in den politischen Diskurs der Bundestagsfraktion und des Bundestags zu tragen und so wichtige Impulse setzen.

Gleichzeitig gilt es, gemeinsam Konzepte zu entwickeln und darüber nachzudenken, wie wir das über viele Jahre gewachsene und umfassende Bildungsangebot der HBS noch weiter ausbauen und dessen Reichweite erhöhen können. Denn die wichtige Arbeit und die wichtigen Diskussionen der Stiftung müssen weiter nach außen tragen und mehr Menschen für die Angebote gewonnen werden. Das sehe ich als vordringliche Aufgabe der Stiftung.

Dabei möchte ich als Mitglied in der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz gerne meinen Beitrag leisten. Ich bitte Euch daher um Eure Unterstützung.

Eure

Tabea